

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehr- gegenstände	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.	III.	II.	I.	Sa.
Religion: evang.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19	2		2	4
„ kath.	2			2			2			6	2			2
„ jüdisch	2			2			2			6				
Deutsch und Ge- schichts- erzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3	3	26	2 Dtsch. 8 Schreibles.		8	18
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68				
Griechisch				6	6	6	6	6	6	36				
Französisch			4	2	2	3	3	3	3	20				
Englisch (wahlfrei)							2	2		4				
Hebräisch (wahlfrei)							2	2		4				
Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3	3	26	1 Anschauung		1 An- schau- ung	2
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34	5		5	10
Naturbeschreibung	2	2	2	2						8				
Physik und Chemie					2	2	2	2	2	10				
Schreiben	2	2	2							6			4	4
Zeichnen		2	2	2	2	2 wahlfrei				10				
Turnen	2	2	2	2		2		2		12	1		1	2
Singen	2		2							4	1		1	2

2a. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Sommer 1909.

No.	Lehrer	Ord.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Vorschule			Sa.
												1	2	3	
1	Direktor Dr. Artur Gronau.		2 Horaz. 6 Grch.	2 Horaz. 6 Grch.											16
2	Professor Theodor Bandow.	UII	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Hebr.	3 Dtsch. 6 Grch.		2 Rel.							19
3	Professor Wilhelm Behring.		3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Gesch.			2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.*	2 Gesch. 1 Erdk.*			2 Erdk.				19
4	Professor Friedrich Schultze.	OI	4 Math. 2 Natw.				3 Math. 2 Ntw.*	3 Math. 2 Natw.		4 Rech.					20
5	Professor Johannes Schulz.	UIII			2 Rel.			2 Dtsch. 8 Lat.	2 Rel.	2 Rel. 3 Dtsch.	3 Rel.				22
6	Professor Georg Baseler.	UI		4 Math. 2 Natw.	4 Math. 2 Natw.	4 Math. 2 Natw.*			4 Math.						22
7	Professor Maximilian Meyer.	VI		5 Lat.			8 Lat.				8 Lat.				21
8	Professor Max Wundsck.	OIII	3 Dtsch.		6 Grch.		6 Grch.				2 Gesang				19
9	Professor Richard Thiel.		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz.		2 Franz.	4 Franz.						22
10	Oberlehrer Dr. Bruno Ehrlich.	OII	5 Lat.		7 Lat.	7 Lat.	2 Rel. 2 Franz.								23
11	Oberlehrer Wilhelm Witthöft.	IV			3 Dtsch. 3 Gesch.	2 Rel. 3 Gesch. u. Erdk.			3 Dtsch. 8 Lat. 2 Turn.						24
12	Probekandidat Dr. Otto Dorscheid*)					2 Ntw.	1 Ntw. 2 Edk.	1 Edk.	3 Dtsch.						9*
13	Probekandidat Karl Sandt.	V						6 Grch.	2 Gesch. 2 Erdk.	8 Lat. 2 Erdk.	4 Dtsch.				24
14	Zeichenlehrer Bruno van Riesen.		2 Zeichnen				2 Zeich. 2 Turnen	2 Zeich. 2 Turnen	2 Zeich.	2 Schrb. 2 Zeich. 2 Turn.	2 Turn.				24
15	Vorschullehrer Ferdinand Nickel.	1. Vor- schul- klasse									4 Rech. 2 Schrb.	2 Rel. 8 Dtsch. 1 Ansch. 5 Rech. 4 Schrb.			26
16	Vorschullehrer Karl Glaser.	2./3. Vor- schul- klasse							2 Natw.	2 Natw.	2 Natw.	2 Gesang u. Turn.	2 Dtsch. 2 Religion 1 Anschauung 8 Schreiblesen 5 Rechnen 2 Ges. u. Turn.		28
17	kath. Religionslehrer Kaplan Schwartz.		2			2			2			2			8
18	jüd. Religionslehrer Rabbiner Dr. Silberstein.		2			2			2						6

2 b. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Winter 1909/10.

No.	Lehrer	Ord.	OI	UI	OII	UH	OIII	UIII	IV	V	VI	Vorschule			Sa.
												1	2	3	
1	Direktor Dr. Artur Gronau		2 Horaz 6 Grch.	2 Horaz 6 Grch.											16
2	Professor Theodor Bandow	UII	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Heb.	3 Dtsch 6 Grch.		2 Rel.							19
3	Professor Wilhelm Behring		3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.			1 Erdk.								13
4	Professor Friedrich Schultze	OI	4 Math. 2 Phys.				8 Math. 2 Natk.	3 Math. 2 Natw.		4 Rech.					20
5	Professor Johannes Schulz	UIII			2 Rel.			2 Dtsch. 8 Lat.	2 Rel.	2 Rel. 3 Dtsch.	3 Rel.				22
6	Professor Georg Baseler	UI		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			4 Math.						22
7	Professor Maximilian Meyer	VI		5 Lat.			8 Lat.				8 Lat.				21
8	Professor Richard Thiel		3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.		2 Franz.	4 Franz.						22
9	Professor Dr. Bruno Ehrlich	OII	5 Lat.		7 Lat.	7 Lat.	2 Rel. 2 Franz.								23
10	Oberlehrer Wilhelm Witthöft	IV			3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Rel. 3 Gesch. u. Erdk.			3 Dtsch. 8 Lat. 2 Turn.						24
11	Hilfslehrer Josef Kraetzig	V						6 Grch.	4 Gesch. u. Erdk.	8 Lat.	4 Dtsch. 2 Erdk.				24
12	Probekandidat Karl Hübener	OIII			6 Grch.		2 Dtsch. 6 Grch. 2 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.			2 Erdk.				21
13	Zeichenlehrer Bruno van Riesen		2 Zeichnen				2 Zchn. 2 Schreiben	2 Zchn. 2 Schreiben	2 Zchn.	2 Zchn. 2 Schrb.	2 Zchn. 2 Schrb.	2 Turn.			24
14	Vorschullehrer Ferdinand Nickel	1 Vor- schul- klasse									4 Rech. 2 Schrb.	2 Rel. 8 Dtsch. 1 Ansch. 5 Rech. 4 Schrb.			26
15	Vorschullehrer Karl Glaser	2/3 Vor- schul- klasse							2 Natw.	2 Natw.	2 Natw.	2 Ges. u. Turn.	2 Dtsch. 2 Religion 1 Anschauung 8 Schreiblesen 5 Rechnen 2 Ges. u. Turn.		28
16	kath. Religions- lehrer Kaplan Schwartz		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion					8	
17	jüd. Religions- lehrer Rabbiner Dr. Silberstein		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion					6	

3. Der Lehrplan

ist nicht geändert worden. Befreiungen vom evangelischen Religionsunterricht sind nicht vorgekommen. Am wahlfreien Zeichenunterricht haben 11, am wahlfreien Schreibunterricht 14 Schüler, am englischen Unterricht 10 Primaner und 12 Obersekundaner, am hebräischen Unterricht 4 Primaner und 1 Obersekundaner teilgenommen.

4. Mitteilungen über den Betrieb des Turnens und andre körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschule) im Sommer 212, im Winter 207 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 4, im Winter 5	im Sommer 2, im Winter 0
Aus andern Gründen	im Sommer 0, im Winter 0	im Sommer 0, im Winter 0
zusammen	im Sommer 4, im Winter 5	im Sommer 2, im Winter 0
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 1,9 %, im W. 2,4 %	im S. 0,9 %, im W. 0 %

Es bestanden bei 9 Klassen { im Sommer 6 } Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten { im Sommer 23 } zur grössten { im Sommer 57 } Schüler. { im Winter 23 } { im Winter 54 }

Für den Turnunterricht der Gymnasialklassen waren wöchentlich insgesamt im Sommer 12, im Winter 12 Stunden angesetzt. Die Vorschüler, im Sommer 75, im Winter 75, turnten eine Stunde wöchentlich. Die Verteilung der Turnstunden unter die Lehrer s. S. 7 u. 8. Freiwillig turnte eine Stunde wöchentlich eine Riege aus Schülern der Prima, Sekunda und Tertia unter Leitung zweier Primaner.

Im Sommer wurde, so weit es die Witterung gestattete, der Schulhof benutzt. Die Turnhalle liegt neben dem Schulgebäude. Die Turnspiele wurden im Sommer auf dem Schulhof innerhalb der für das Turnen angesetzten Zeit gepflegt. Ausserdem spielten im Sommer Primaner und Sekundaner auf dem vom Magistrate der Stadt bewilligten Jugendspielplätze an jedem Donnerstag von 6–8 Uhr abends, Schüler der Klassen V–II an vielen Nachmittagen auf dem Schulhofe Fussball.

Unter den Schülern waren 112 Freischwimmer, also von der Gesamtzahl 54,1 %, von diesen haben 23 erst in diesem Schuljahre das Schwimmen erlernt.

Auch im Sommer 1909 sind die Ruderübungen unter der Leitung der Herren Oberlehrer Dr. Graf (Auguste Victoria-Schule) und Withhöft gepflegt worden. Der Ruderriege gehörten 7 Oberprimaner und 8 Unterprimaner an. Übungen fanden an 2 Wochentagen statt. Trotz der ungünstigen Witterung war die neue Rudermannschaft bis Mitte Mai so weit ausgebildet, dass ausgedehntere Nachmittagsfahrten nach Dreirosen, Rohrkrug, Rückfort, Kraffohlsschleuse, Bollwerkskrug und Terranova unternommen werden konnten. Die erste grössere Fahrt wurde am 28. Mai (Pfingsten) bei herrlichem Wetter nach Jungfer (etwa 25 km) unternommen; die Hinfahrt ging durch den Kraffohlkanal, die Rückfahrt über Haff an den Nogatmündungen vorbei. Eine drei-

tägige Fahrt wurde zu Beginn der Sommerferien nach den Oberländischen Seen bis nach Liebemühl unternommen. — Gesamtleistung 5210 km, Durchschnitt für den einzelnen Schüler 347 km. — Es besteht gegründete Aussicht, dass im Jahre 1910 ein gemeinsames Bootshaus für die Oberrealschule und das Gymnasium auf dem fiskalischen Gelände neben dem Bootshause des Ruderklubs Nautilus erbaut wird. Das Sparkassenbuch No. 131 373 (Beiträge für Schülerrudern) lautete zu

Ende des vorigen Schuljahrs auf	332,79 M.
Eingegangen ist ein Beitrag von Herrn Apotheker Pulewka	10,— „
Zinsen bis Ende 1909	10,18 „
	zusammen 352,97 M.

II. Verfügungen.

4. 5. 1909. Der Herr Minister hat für 1909 eine Beihilfe zu Zwecken des Schülerruderns bewilligt.

19. 6. 1909. Für den Umbau des Abortgebäudes, für den Anschluss an die städtische Kanalisation und für die Ausstattung des Unterrichtsgebäudes und der Turnhalle mit Blitzableitern werden 8800 M. bewilligt.

16. 8. 1909. Die gedruckte Anweisung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten (Preis 10 Pf.) ist den Schülern zur Anschaffung zu empfehlen.

5. 10. 1909. Oberlehrer Dr. Ehrlich übernimmt die Verwaltung der Bibliotheken.

26. 10. 1909. Für die Zahnpflege werden die beiden Schriften empfohlen: „Notwendigkeit und Wert der Zahnpflege“ vom Geheimen Medizinalrat Prof. Dr. Miller und Prof. Dr. Dieck (Einzelpreis 20 Pf.) und „Schutz den Zähnen“ vom Zahnarzt Dr. Erich Schmidt (Einzelpreis 10 Pf.).

17. 11. 1909. Den Studierenden des Französischen, Englischen und Deutschen sind zwei Halbjahre des Studiums an der Akademie zu Posen anzurechnen.

7. 12. 1909 über Schulgeldbefreiung. S. S. 15.

4. 12. 1909. Ferien für 1910:

	Schluss	des Unterrichts:	Beginn
Ostern	Mittwoch, 23. März		Donnerstag, 7. April
Pfingsten . . .	Donnerstag, 12. Mai mittags		Donnerstag, 19. Mai
Sommerferien	Freitag, 1. Juli mittags		Donnerstag, 4. August
Herbstferien .	Mittwoch, 28. September		Donnerstag, 13. Oktober
Weihnachten .	Donnerstag, 22. Dezember		Donnerstag, 5. Januar 1911.

14. 12. 1909. Oberlehrer Dr. Ehrlich erhält Urlaub zu einer Studienreise in Italien.

27. 12. 1909. 10. 2. 1910. Oberlehrer Dr. Ehrlich wird zum Professor ernannt und erhält den Rang der Räte IV. Klasse.

30. 1. 1910. Die Einführung des Lehrbuchs für Erdkunde von Fischer-Geistbeck wird genehmigt.

21. 2. 1910. Primanern, die als Fahnenjunker in das Heer eintreten, kann die Fähnrichprüfung erlassen werden, wenn ihre Schulzeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen; auf diese Weise lässt sich der Besuch der privaten Militär-vorbereitungsanstalten (der sogenannten Pressen) vermeiden. Auch können jetzt solche Prüflinge, die in der schriftlichen Fähnrichprüfung Gutes geleistet haben, von der mündlichen Prüfung befreit werden.

3. 3. 1910. Der Herr Minister weist in einem Erlaß vom 15. Februar d. Js. von neuem auf die durch Schund- und Schmutzliteratur entstandenen Schädigungen der religiös-christlichen Anschauungen unsers Volkes hin und erklärt die Hilfe der Schule in dem gegen sie eröffneten Kampfe für unentbehrlich. Die Sorge für wahrhaft geistbildende und veredelnde Lektüre der Schüler ist allen Mitgliedern des Lehrerkollegiums ans Herz zu legen, insbesondere aber den Verwaltern der Schülerbibliotheken und den Lehrern des Deutschen die tatkräftige Unterstützung der gegen die Schundliteratur gerichteten Bestrebungen zur Pflicht zu machen.

III. Chronik.

Mit Beginn des Schuljahrs wurde an Stelle des nach Pr. Stargard versetzten Herrn Dr. Theophil Hübner Herr Kandidat Sandt dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahrs und Verwaltung der Hilfslehrerstelle überwiesen, er musste jedoch vom 1. Oktober ab in Tilsit seiner Militärpflicht genügen. Gleichfalls am 1. April verliess Herr Dr. Dorscheid die Anstalt und wurde Hilfslehrer an der Realschule in Tiegenhof. Am 1. Oktober trat als Hilfslehrer Herr Kandidat Josef Kraetzig, früher in Kulmsee, ein.

Am Ende des Sommerhalbjahrs schied von unsrer Anstalt, der er seit dem 1. April 1896 angehört hatte, Herr Professor Wundsch, um am 1. November als Gymnasialdirektor die Leitung des Königlichen Gymnasiums in Marienburg zu übernehmen. Was er uns als Amtsgenosse und Freund, als wissenschaftlicher Lehrer und als Leiter unsers Chors gewesen ist, werden wir ihm nicht vergessen.

Zur Aushilfe wurde der Anstalt Herr Kandidat Karl Hübener überwiesen, der zugleich die zweite Hälfte seines Probejahrs abzuleisten hatte. Den Gesangunterricht übernahm Herr Lehrer Günther von der hiesigen Altstädtischen Knabenschule mit gütiger Erlaubnis des Magistrats.

Herr Professor Behring, der im Laufe des Jahres öfters seinen Unterricht aussetzen musste, trat am 18. Februar einen längern Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit an.

Durch die in der Stadt herrschende Masernepidemie waren besonders im ersten Vierteljahr des Winters viele Schüler der Vorschule und der untern Gymnasialklassen am Schulbesuch behindert.

Am 18. August und 15. Januar besuchte Herr Provinzialschulrat Professor Kahle den Unterricht der Kandidaten. Der Kreisarzt Herr Medizinalrat Dr. Richter besichtigte am 7. Dezember die Anstaltsgebäude und ihre sämtlichen Räume.

Der Geburtstag Seiner Majestät und das Sedanfest sind in der üblichen Weise gefeiert worden, am 2. September hielt Herr Professor Schulz, am 27. Januar Herr Professor Baseler die Festrede.

Vorträge hielten: am 19. Mai Herr Maurice (aus Fritz Reuter), am 26. August Herr Fiedler (Rezitation von Wildenbruchs Drama „die Quitzows“), 27. Februar ein Herr des Deutsch-nationalen Kolonialvereins (über Südostafrika). Eine kinematographische Vorführung des Flottenvereins fand am 11. November statt. Für die Primaner hielt Herr Professor Behring mehrere Lichtbildervorträge über antike Plastik. An den Festen und in den Deklamationsstunden der Anstalt erfreute uns unser Schülerorchester durch seine Darbietungen. Die einzelnen Klassen unternahmen am 9. Juni ihre Sommerausflüge in unsre Umgegend, die Obersekunda in die Gegend von Pr. Stargard, die Primaner am 8. und 9. Juni an die Küste des Samlands.

Die Reifeprüfung wurde unter dem Vorsitze des Unterzeichneten am 21. Februar abgehalten.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Jahr 1909/10.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	10	13	17	25	30	29	31	21	17	203	26	19	16	61
2. Abgang bis Ende 1908/9	10	—	2	1	4	—	1	1	1	20	2	—	1	3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	11	14	17	21	18	26	20	23	20	170	19	15	—	34
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	—	—	—	2	—	—	1	1	3	7	10	4	20	34
4. Frequenz zu Anfang	11	16	18	30	23	37	25	24	26	210	33	19	20	72
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	1	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	6	1	1	2	1	—	12	1	1	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	0
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	1	1	1	1	5	1	—	1	2
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	11	16	18	24	22	37	25	24	28	205	35	18	22	75
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	1	1	—	—	—	4	—	1	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1910	11	16	17	24	22	36	24	24	29	203	35	18	21	74
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1910 in Jahren und Monaten	19,1	18,8	17,1	16,4	15,4	13,9	13	11,8	10,5		9,5	8,6	7,4	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Jüdisch	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Dissid.	Jüdisch	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	163	37	—	10	144	65	1	53	19	—	—	62	10	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	161	34	—	10	146	59	—	56	19	—	—	64	11	—
3. Am 1. Februar 1910	160	33	—	10	146	57	—	56	18	—	—	63	11	—

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Ostern 1909: 17, zu Michaelis: 5 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 0, Michaelis 5 Schüler.

C. Übersicht über die Abiturienten von Ostern 1910.

No.	Vor- und Zuname	Tag der Geburt	Religion	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Angabe des erwählten Berufes
						auf der Anstalt	in Prima Jahre	
1	Kurt Albrecht	6. 6. 1890	menn.	Ellerwald	Gutsbesitzer †	10	2	Jura
2	Ernst Bury	9. 8. 1891	evg.	Elbing	Superintendent, Elbing	10	2	Jura
3	Kurt von Cleve	24. 7. 1891	evg.	Rathenow	Major z. D., Elbing	2 1/2	2	Marine
4	Fritz Gehrman *)	23. 11. 1889	evg.	Mühlhausen	Kaufmann †	9	2	Philologie
5	Max Gehrman	6. 4. 1891	kath.	Elbing	Lehrer, Elbing	9	2	Theologie
6	Karl Krüger	8. 12. 1891	evg.	Naumburg a. S.	Baurat, Elbing	9	2	Baufach
7	Eberhard Rudorf	13. 2. 1892	evg.	Elbing	Gymnasialprofessor †	9	2	Jura

*) wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek: An Geschenken sind in den beiden letzten Jahren eingegangen: a. Von dem Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten: Die Fortsetzung von Weidners Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Publikationen aus den Kgl. Preussischen Staatsarchiven, Bd. 81—84. — Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Bd. XVIII. XXX, 2. XXXIV, 1 und 2. Deutsche Bibel. Bd. 2. — Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 17. Jahrg. — Hollack, Emil, Vorgesichtliche Übersichtskarte von Ostpreussen und Erläuterungen. b. Vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium der Provinz Westpreussen: Ulbrich, Das Hermannsdenkmal im Teutoburger Walde. — Danzig und seine Bauten. c. Von den Verlegern oder Verfassern: Arnoldt, Gesammelte Schriften Bd. 4—6. Nachlass, Bd. 3. — Siebert, Bruno, Macharatus, Schauspiel. — Horn, Kurt, Zur Entstehungsgeschichte von Dante Gabriel Rossettis Dichtungen. — A. Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden die bisher gehaltenen Zeitschriften weiter gehalten und noch nicht vollständig erschienene Werke vervollständigt.

Neu angeschafft wurden u. a.: Lehmann, deutsche Poetik. — Biese, Lyrische Dichtungen und neuere deutsche Lyriker. — Burckhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien. — Fulda, Molières Meisterwerke. In deutscher Übertragung. — Lesser, Graphische Darstellungen im Mathematikunterricht der höheren Schulen. — Kraepelin, Leitfaden für den biologischen Unterricht in den oberen Klassen der höheren Schulen. — v. Christ, Geschichte der griechischen Literatur. 5. Aufl. — Knapp, Vorlesungen zur Geschichte der Kunst. Band III. Die Kunst in Italien. — Lohmeyer, Geschichte von Ost- und Westpreussen. Bd. 1. — Finsler, Homer. — Budholz, Anthologie aus den Lyrikern der Griechen. — Wecklein, Euripides. — Rehdantz — Blass, Demosthenes. —

Springer, Handbuch der Kunstgeschichte, Bd. V. — Wölfflin, Die Kunst Albrecht Dürers. — Berger, Schiller. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte. — Winterfeld, Friedrich Hebbel. Sein Leben und seine Werke. — Reich, Franz Grillparzers Dramen. 15 Vorlesungen. — Robert, Szenen aus Menanders Komödien. — Nestle, Die Vorsokratiker. — Conwentz, Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Heft 2 und 3. — Capelle, Die Schrift von der Welt. — Kolaehne, Die neueren Forschungen auf dem Gebiete der Elektrizität und ihre Anwendungen. — Meyer, Eduard, Geschichte des Altertums. Bd. 1. — Sell, Katholizismus und Protestantismus in Geschichte, Religion, Politik und Kultur. — Cauer, Grundfragen der Homerkritik. — Ebner, Magister, Oberlehrer, Professoren. — Ludwig, Schiller und die deutsche Nachwelt. — Migula, Pflanzenbiologie. — Hirt, Etymologie der neuhochdeutschen Sprache (Aus Matthias, Handbuch IV, 2). — Rothe, Der moderne Naturgeschichtsunterricht. — Wölfflin, Die klassische Kunst. Eine Einführung in die italienische Renaissance. — Reinke, Naturwissenschaftliche Vorträge. — Reinke, Grundzüge der Biologie für Unterrichtsanstalten und zur Selbstbelehrung. — Kronenberg, Kant. — Kühnemann, Schiller. — Doumic, Histoire de la littérature française. — Roloff, Napoleon I. — Schönfelder, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in den Oberklassen höherer Lehranstalten. — Lehmann, Der deutsche Unterricht. 3. Aufl.

2. Die Schülerbibliothek wurde aus den etatsmässigen Mitteln ergänzt.

3. Geographische und andre Anschauungsmittel: Haack, Schulwandkarte von Deutschland (phys.). — Haack, Schulwandkarte von Afrika (pol.). — Gaebler, Schulwandkarte von Asien (phys.). — Admiralitätskarten: 1. Danziger Bucht. 2. und 3. Frisches Haff. — Schwalm, Wandkarten der Kreise Elbing-Stadt und Elbing-Land. — 48 Ansichtskarten von Rom. — Photographien mit Ansichten vom Rhein, Harz, von Hamburg und Heidelberg. — Wünsche, Geographische Wandbilder, Serie III, No. 4 u. 7. — Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte 1273—1519.

4. Physikalische Sammlung: eine Fallmaschine, ein Recipient für die Luftpumpe, eine Zylinder-Linse mit Stativ für den Projektionsapparat, ein Lesliescher Würfel, ein Apparat für Deklination und Inklination, ein Elektrometer nach Kolbe, ein Bunsensches Universalstativ.

5. Naturwissenschaftliche Sammlung: Gekauft wurde ein Wiederkäuermagen, geschenkt von Herrn Geheimen Justizrat Rauscher ein Kranich, ein Hühnerhabicht, ein Wanderfalke, eine Tafelente, 2 Taucher, vom Quartaner Dobbert mehrere Insekten und Spinnen aus Marokko.

6. Lehrmittel für Zeichnen: Vogelfedern, künstliche Früchte und Pilze.

VI. Prämien und Stiftungen.

1. Prämien erhielten folgende Schüler: Die Kaiserprämie (Wislicenus, Deutschlands Seemacht) der Obersekundaner Erich Vahl, die Prämie der Eggert-Stiftung (Biese, Deutsche Literaturgeschichte) der Unterprimaner Artur Zweig, die von dem Magistrate unsrer Stadt gütigst zur Verfügung gestellte Prämie der hiesigen Schillerstiftung (Schillers Werke) der Obertertianer Erich Grunau; ausserdem je ein Exemplar von „Schaffen und Schauen“ (2 Bände B. G. Teubner) die Unterprimaner Robert Hoene und Oskar Mayer. Das Stipendium der „Landeshauptmann Georg Schmiele-Stiftung“ wurde dem Abiturienten Fritz Gehrman, das Benecke-Stipendium sowie das Stipendium der Lehrerstiftung dem Oberprimaner Eberhard Rudorff verliehen.

2. Bestand der Gymnasialhilfskasse vom 23. Februar 1909: 163,83 Mk.
ab Ausgaben für Unterstützungen, Freibücher u. a. 28,65 „
Rest 135,18 Mk.

über die das Sparkassenbuch Nr. 134624 ausgestellt ist.

.Dazu Zinsen für 1909: 3,03 „
zusammen 138,21 Mk.

3. Die Zinsen des aus der Pott-Cowlestiftung dem Gymnasium überwiesenen Kapitals sind nach § 33 der Satzungen im Interesse der jetzigen und der früheren Lehrer der Anstalt und ihrer Angehörigen verwandt worden. Dem Stifter Richard Cowle bleibt dankbare Erinnerung gesichert.

VII. Mitteilungen.

1. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 7. 12. 1910: Mit dem Prozentsatze für Schulgeldbefreiung (10%) ist eine Höchstgrenze bezeichnet, bis zu welcher Schulgeldfreiheit gewährt werden kann. Dem Zweck dieser Einrichtung wirklich tüchtigen Schülern der weniger bemittelten Klassen den Besuch der höheren Lehranstalten zu erleichtern entspricht es, dass die zur Entscheidung berufenen Stellen mit Vorsicht und Zurückhaltung verfahren und neben der Bedürftigkeit die Würdigkeit einer sorgfältigen Prüfung unterziehen.

2. Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen spricht der Unterzeichnete seinen herzlichen Dank aus.

3. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag 7. April morgens 8 Uhr.

4. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt für die Vorschule Mittwoch 23. März vormittags 9 Uhr, für die Sexta Mittwoch 23. März vormittags 10¹/₂ Uhr, für die übrigen Klassen Mittwoch 6. April vormittags 10 Uhr. Vorzulegen sind am Tage der Anmeldung die Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und den Abgang von einer andern höheren Lehranstalt.

Elbing, im März 1910.

Dr. Gronau.





